

3. Ringversuch mit pilztoleranten Rebsorten, Anbaueignung pilztoleranter Rebsorten auf 11 Standorten

Versuchsbeginn/-ende: 1996/2005
Anlagemethode/Standweite: LP

Anz. Varianten/Wiederholungen: 12/4
Stockzahl pro Parzelle: 80

Sorte(n)/Unterlage(n): Vergleichssorten Riesling, Müller-Thurgau, Spätburgunder auf 5 BB

Versuchsvarianten: Gm7815-1 (Saphira), Gm7116-26 (Prinzipal), Gm789-5, FR308-80, FR242-73, FR177-68 (Johanniter), FR250-75 (Bronner), Regent, Gf67-198-2, GfGa 52-42

Ermittelte Daten: Phän. Daten, Schädlingsbonituren, Ertrag, Mostgewicht, Säure, Weinbewertung

Bodenart, Neigungswinkel und –richtung der Anlage: Schieferverwitterung, 15 %, W

Fragestellung und Zielsetzung des Versuches: Untersuchung der Anbaueignung pilztoleranter Rebsorten.

Ergebnis: Bezüglich der Pilztoleranz und Weinbewertung haben sich unter unseren Anbaubedingungen die Weißweinsorten Johanniter, Bronner, FR242-73 und die Rotweinsorte Regent als interessant erwiesen.

(Dr. Zipse, SLVA Trier, TR94KS002)